

100 Future Talents CDHAW Tongji University, 28.08 – 15.09.2023 in Shanghai

Ende August reisten insgesamt 97 deutsche Studierende zur Summer School an die Chinesische Deutsche Hochschule für Angewandte Wissenschaften (CDHAW), Tongji-Universität in Shanghai. Damit begrüßte die CDHAW die größte deutsche Delegation, seit dem Ende der Pandemie, in China.

Oliver Schirmer, dt. Vizedirektor der CDHAW, erklärt, „Wir haben uns über die hohe Anzahl, von über 220 Bewerbungen - von unseren 38 deutschen Partnerhochschulen, also Mitgliederhochschulen des Deutschen Hochschulkonsortiums für Internationale Kooperationen (DHIK), sehr gefreut. Dies war ein sehr positives Signal, für das hohe Interesse China kennenlernen zu wollen. Deswegen die Teilnehmeranzahl von geplanten 40 Personen auf 100 aufgestockt. Dies war nur möglich, dank der überwältigten Hilfe der deutschen Community vor Ort in China, der Gastfreundschaft der chinesischen Kollegen und Einheimischen sowie der Leitung der Tongji-Universität.“

Im Rahmen der Summer School hörten die Studierenden Vorlesungen zum Thema chinesische Wirtschaftsentwicklung, Künstliche Intelligenz und Digitalisierung, Interkulturelles Management und Kurse zur chinesischen Sprache und Kultur. Begleitet wurden diese durch weitere Fachvorträge von Experten aus der Industrie und Firmenbesuche bei z.B. SAIC-Volkswagen, RUHLAMAT, NIO, LIEBHERR, ZF und dem deutschen Industriepark in Taicang, auf Einladung der Firmenleitung und Lokalregierung. Darüber hinaus lud die Lokalregierung in Suzhou die Studierenden zu Museum-, Industriepark und Firmenbesuchen ein, mit einem Abendessen und Traditioneller Musik zum Abschluss.

Nach den zweiwöchigen Vorlesungen, Kulturprogramm und Firmenbesuchen in Shanghai, haben sich die Studierenden in der Stadt Zhengzhou aufenthalten. Die Studierenden erlebten dort den chinesischen Schnellzug, besuchten die Shaolin Mönche und eine der berühmtesten Kung-Fu-Schulen Chinas. Darüber hinaus lernten sie viel über die Entwicklung der Stadt, Provinz und Industrie kennen.

Die jungen Menschen waren begeistert wie modern, digitalisiert und groß China ist. Fast 70% gaben am Ende an, China ist ganz anders als sie es aus Medien kannten und sich vorgestellt haben und über 60% möchten definitiv für ein Austauschstudium zurückkehren. „Diese Summer School war super!“ „Ich habe so viel erlebt und gelernt.“ „Um so eine renommierte Universität und so eine schöne große Stadt zu sehen, ist die Zeit viel zu kurz gewesen. Und ich wünschte wir können noch länger dableiben.“ „Die Möglichkeit kulinarisch original Chinesisch zu essen ist für mich eines der größten Highlights.“ „Ich beginne mich jeden Tag mehr und mehr in die Stadt Shanghai, die Menschen und die Kultur zu verlieben.“ „Ich würde auf jeden

Fall nochmal hierher kommen, um zu studieren, an der CDHAW.“... Viel positives Feedback kam von den deutschen Studierenden. Die Summer School war auf ganzer Linie ein Erfolg, dies gibt ein wichtiges positives Signal für den Austausch beider Länder und fördert die zwischenmenschliche Kontakte zwischen deutschen und chinesischen Jugendlichen, Studierenden und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. Ganz im Sinne der neuen Chinastrategie der deutschen Bundesregierung.

WOCHE 1:

Montag:

Am Montagvormittag fand die Begrüßung der 100 deutschen Studierenden, an der CDHAW – Tongji University, statt. Der Direktor Prof. Wang Jiping, die Parteisekretärin Frau Feng Yiping und Vizedirektor Oliver Schirmer wünschten den Studierenden viel Spaß und Erfolg beim Studieren und Erkunden der Tongji University, Shanghais und Chinas. Es war schön zu sehen, dass alle Studierenden aus 38 verschiedenen Partnerhochschulen, also 38 verschiedenen Städten, problemlos in Shanghai angekommen sind.

Nach dem Erkunden des Campus und einrichten der Telefone, mit chinesischen Sim-Karten, begaben sich alle Studierenden und ihre Betreuer in die Innenstadt zur Erkundung Shanghais. Zuerst wurde der Bund besucht, für ein Gruppenfoto und “Hallo” vor der Shanghai Skyline. Im Anschluss spazierten alle, trotz Nieselregen, gut gelaunt zum Yu Garden und erkundeten diesen. Der im Anschluss geplante Besuch von Tian Zi Fang wurde, wegen Regen, durch einen Besuch des Shanghai Science and Technology Museum und chinesischen Markt ersetzt.

Nach der Stadttour, um einen ersten Eindruck Shanghais zu gewinnen, fuhren alle Studierenden gemeinsam zum German Center (GC) Shanghai. Hier empfingen die Leitung des GC, Herr Christian Sommer und Herr Peter Hergemöller alle Teilnehmer zu einem Welcome Dinner. Darüber hinaus nahmen auch Alumni und derzeitige Austauschstudierende der CDHAW und des CDHK am Dinner teil. Herr Christian Sommer, ein sehr anerkannter China-Experte, betonte wie wichtig der Austausch ist und wie wichtig es für junge Menschen ist, sich in einer veränderten Welt zurechtzufinden und zu lernen in dieser erfolgreich zu sein. Aus diesem Grund ist das Erkunden, Studieren und Leben in einem anderen Land wie China ein wichtiger Schritt für ihre Ausbildung und Leben. Mit typisch chinesischen Essen, an großen runden Tischen ging der sehr ereignisreiche erste Tag zu Ende.

Wir bedanken uns für die Gastfreundschaft des German Center, bei allen Sponsoren und Helfern der Tongji University.

Dienstag:

Am zweiten Tag der Summer School begannen am Vormittag die Vorlesungen. Herr Prof. Dr-Ing. Habil. Christian-Andreas Schumann, Westsächsische Hochschule Zwickau, hieß als Akademischer Leiter der Summer School, alle Studierende willkommen und unterrichtete sie über die Entwicklung im Bereich künstliche Intelligenz und Digitalisierung.

Am Nachmittag stellte Herr Oliver Schirmer, Vizedirektor der CDHAW, das Austauschprogramm der Tongji University, für deutsche Studierende, im Detail vor und berichtete von seinem eigenen Wertegang als Alumni der CDHAW (2011/12), bevor er das Wort an 3 deutsche CDHAW Alumni übergab. Herr Thomas Tassler, Frau Anja Roehrer und Herr Michael Dorn berichteten von ihren Erfahrungen während des Studiums an der CDHAW und Leben in Shanghai. Die Studierenden hörten aufmerksam der geballten Erfahrung so viele Alumni und jungen China-Experten aufmerksam zu und es gab viele "Aha" Momente.

Nach der Vorstellung der CDHAW – Tongji University, begaben sich alle Teilnehmer auf Exkursion mit dem Ziel die CDHAW Partnerfirma RUHLAMAT in Suzhou zu besuchen. Bei der Ankunft wurde die Delegation vom CEO, Herrn Oliver Burgstein und CTO Florian Weihard begrüßt. Die Freude über so viele interessierte junge Menschen war groß. Herr Weihard stellte die Firma und auch seinen Wertegang und Karriere in China vor. Darüber hinaus stellte er die erfolgreiche Betreuung von über 50 deutschen Praktikanten vor. Im Anschluss gab es in mehrere Gruppen aufgeteilt, eine Factory und Office Tour, ein Highlight war der Fußballplatz auf dem Dach der neuen Fabrik. Ein weiteres ungeahntes Highlight war der Blick über Suzhou und die schier endlose Anzahl von neuen Gebäuden, die sich gerade im Bau befanden. So eine Geschwindigkeit und Ausmaß in Bezug auf Infrastrukturentwicklung hatten die deutschen Teilnehmer noch niemals mit eigenen Augen gesehen. Am Ende des sehr ereignisreichen zweiten Tages, lud RUHLAMAT alle Teilnehmer zum Abendessen ein und verabschiedete sie zurück in Richtung Tongji Campus.

Vielen Dank an die Firma Ruhalamat für die Einladung und großartige Führung aller Teilnehmer!

Mittwoch:

Am dritten Tag der CDHAW – Tongji University Summer School, hielt Herr Prof. Naiming Wei (Hochschule Nürnberg) eine Vorlesung zum Thema Wettbewerbsfähigkeit deutscher- und chinesischer Unternehmen und im Anschluss besuchten die Teilnehmer, in verschiedenen Klassen aufgeteilt, ihren Unterricht in chinesischer Sprache und Kultur.

Nach dem Unterricht begaben sich alle Teilnehmer zu einem sehr erfüllten Programm. Zuerst fuhren alle gemeinsam zum ersten Mal, statt Reisebus, mit der Metro in die Innenstadt, um den Schneidermarkt an der Nanpu Bridge zu besuchen und zu erkunden. Im Anschluss gab es als weiteres Highlight ein gemeinsames Abendessen bei der berühmten Hotpot-Kette Haidilao. Das Management von Haidilao hatte zusätzliche Performance organisiert und lud alle Studierenden auf die berühmten "Kung-Fu Nudeln" ein. Es war sehr spaßig und interessant zu sehen wie 100 Deutsche zum ersten Mal Hotpot probierten und viele viele Fragen hatten. So war z.B. nicht klar, ob das Essen im Hotpot fallen gelassen wird oder mit den Stäbchen festgehalten wird, bis es fertiggekocht ist. Es war ein großes aktives learning by doing und heiterer Spaß für alle. Im Anschluss wurde von vielen noch das Nachtleben von Shanghai und deren Bar- und Club Szene erkundet.

Vielen Dank an das Management von Haidilao und der Night-Life Agenturen wie 2night, für die Organisation des Rahmenprogramms.

Donnerstag:

Am vierten Tag der CDHAW – Tongji University Summer School, hielt Herr Prof. Dr-Ing. Habil. Christian-Andreas Schumann (Westfälische Hochschule Zwickau) eine Vorlesung über Digitalisierung in der Lehre und im Anschluss besuchten die Teilnehmer, in verschiedenen Klassen aufgeteilt, ihren Unterricht in chinesischer Sprache und Kultur.

Am Nachmittag folgten die 100 deutschen Studierenden der Einladung des Taicang Round Table und Taicang Stadtregierung, um den deutschen Industriepark – mit über 500 deutschen Unternehmen zu erkunden. In Gruppen aufgeteilt wurden TRUMPF, EBNER, OASE und Mubea besucht und eine Factory angeboten. Im Anschluss wurden Museen besucht und ein Empfang mit Buffet zum Abendessen abgehalten, in welchem Taicang ihre Stadt und die Vorteile des Industriepark vorstellten. Im Anschluss wurde noch die deutsche Stadt in Taicang gemeinsam erkundet und die Studierenden waren verblüfft wie viel "Deutschland" sie in Taicang finden konnten und wie entwickelt diese Stadt war, von der sie noch nie vorher gehört hatten.

Mit einer Vielzahl neuer und verblüffender Eindrücke ging es zurück zur Tongji University. Vielen Dank an die einladenden Firmen und Taicang Round Table.

Freitag:

Am fünften Tag der CDHAW – Tongji University gab Herr Peter Hergemöller (German Center Shanghai) eine Vorlesung zum Thema Deutsch-Chinesische Wirtschaftsbeziehungen und sorgte für viel Staunen

und "Aha Momente" mit seinen praktischen Einblicken in die Beziehung Chinas, fernab der Politik. Seine Ausführungen wurden mit praktischen Beispielen von ihm und Herrn Oliver Schirmer (Vizedirektor CDHAW) untermauert und regten zum weiteren Lesen und Erkunden Deutsch-Chinesischer Wirtschaftsbeziehungen an. Bevor es dann am Nachmittag zum Unterricht in chinesischer Sprache und Kultur ging. Und am Nachmittag die 100 Studierenden selbständig die Stadt Shanghai bei strahlendem Sonnenschein erkunden konnten.

Samstag:

Am sechsten Tag führen alle Studierenden gemeinsam nach Suzhou, auf Einladung der Lokalregierung des Stadtteils Xiangcheng. Bei dieser Veranstaltung besuchten die deutsche Studentenaustauschgruppe die Yangtze River Delta International R&D Community Startup Zone, Suzhou Co-Creation Technology Co., Ltd., und besuchte das Royal Kiln Brick Museum, um mehr über die tiefgreifende Geschichte und Kultur von Xiangcheng zu erfahren.

Bei Suzhou Gongchuang Technology Co., Ltd. besuchte die Austauschgruppe die Produktion und erfuhr in der Ausstellungshalle des Unternehmens mehr über die neuesten Produkte, die Entwicklungsgeschichte und Ehrungen. In der anschließenden Diskussionsrunde führten die Verantwortlichen des Unternehmens einen intensiven interaktiven Austausch mit deutschen Hochschulstudenten, um die Gesamtsituation des Unternehmens und zukünftige Entwicklungspläne näher vorzustellen. Besonders in Bezug auf Fachkräfte und Möglichkeiten für ausländische Mitarbeiter.

Zum Abschluss gab es am lokalen See ein Abendessen mit traditionellen Gerichten und Gesang. Die Verantwortlichen und Studierenden konnten sich austauschen, bevor es am späten Abend zurück nach Shanghai ging.

Sonntag:

Am Sonntag hatten alle Teilnehmer freie Zeit, um Shanghai selbständig zu erkunden

WOCHE 2:

Montag:

Am Vormittag des achten Tag der Summer School, besuchten die Studierenden ihre Vorlesungen zum Thema chinesische Kultur und Sprache und am Nachmittag die Vorlesung von Professor Feng Xiao (Gründungsdirektor der CDHAW) zum Thema chinesische Wirtschaft. Sie lernten viel über die Entwicklung und aktuelle Situation der chinesischen Ökonomie, stellten sehr viele Fragen und hatten einen angeregten Austausch mit Professor Feng Xiao.

Am späten Nachmittag teilten sich die 100 deutschen Studierenden in 2 Gruppen auf, um jeweils die Firma Liebherr und ZF zu besuchen. Beide Firmen luden am Ende des Firmenbesuches die Studierenden noch zum Abendessen ein. Bei den Firmenbesuchen, wurde die Produktion vor Ort erkundet, Produkte und zukünftige Trends vermittelt. Die jeweiligen Führungskräfte der Firmen nahmen sich viel Zeit, um über Karrieremöglichkeiten in China und Entwicklungen vor Ort zu berichten. Bei dem Abendessen konnten sich die Studierenden noch sehr intensiv mit den Verantwortlichen Firmenvertretern austauschen und vernetzen.

Vielen Dank an Liebherr und ZF für die Organisation und Einladung unserer CDHAW Studierenden!

Dienstag:

Am neunten Tag der Summer School besuchten die Studierenden ihre Vorlesungen zum Thema chinesische Kultur und Sprache und am Nachmittag hielt Stephan Brendel (Alumni Westsächsische Hochschule Zwickau) eine Vorlesung zum Thema interkulturelle Kommunikation. In welcher er mit reichlich Praxisbeispielen den Alltag und Berufsleben in China darstellte und mit den Studierenden diskutierte.

Am späten Nachmittag folgten alle 100 Studierenden der Einladung von Michael Kruppe, CEO Shanghai New International Expo Centre Co., Ltd. (SNIEC). Nach der Ankunft auf dem Messe Gelände, empfing Herr Kruppe alle persönlich und geleitete sie mit hohem Aufwand von Personen und VIP Behandlung

über das Gelände und durch die Messehallen, in welchen gerade verschiedene Industriemessen mit unzähligen Besuchern und Ständen stattfanden. Die Studierenden waren sehr beeindruckt von der Masse an Ausstellungen, Personal, Besuchern und Ständen. Nach der Führung und Staunen von allen Besuchern, Ausstellern und Studierenden... über die gegenseitige Masse an Personen.. hielt Herr Krupp einen einstündigen Vortrag über SNIEC, Messen, seine über 30 jährige Chinaerfahrungen und gab Tipps zum Leben vor Ort. Es war beeindruckend einen absoluten China-Experten wie Herrn Michael Krupp zu hören, nach der Begrüßung und Rede durch Christian Sommer (CEO German Center) die Woche davor. Zum Abschluss gab es noch ein kleines Buffet für alle Teilnehmer. Und die Studierenden hatten unzählige Fragen an Herrn Krupp, am Ende konnten sie nur mit Mühe zurück zum Bus bewegt werden.

Vielen Dank an Herrn Michael Krupp und SNIEC für die tolle Veranstaltung und auslösende Begeisterung bei vielen Studierenden.

Mittwoch:

Am zehnten Tag der Summer School hörten am Vormittag die Studierenden chinesische Kultur und Sprache und am Nachmittag die Vorlesung von Professor Feng Xiao (Gründungsdirektor der CDHAW) zum Thema chinesische Wirtschaft. Sie vertieften ihr Wissen über die Entwicklung und aktuelle Situation der chinesischen Ökonomie, stellten sehr viele Fragen und hatten einen angeregten Austausch mit Professor Feng Xiao.

Am Nachmittag teilten sich die 100 Studierenden wieder in 2 Gruppen auf, um jeweils NIO und SAIC Volkswagen zu besuchen. Prof. Martin Schuster empfing die Studierenden bei SAIC VW und gemeinsam besuchten sie die Produktion. Danach präsentierte Prof. Schuster die aktuellen Entwicklungen z.B. im Bereich autonomes Fahren und andere Mobilitäts-Trends bei SAIC VW. Bei NIO wurden den Studierenden die neuen Modelle, welche Sie auch ausführlich begutachten konnten, vorgestellt, das Ladennetz in China erläutert und die neuste Batterietausch-Station vorgeführt. Zum Abschluss gab es in der NIO Experience Lounge für alle noch Getränke und eine angeregte Diskussion.

Wir danken NIO und SAIC Volkswagen für die Organisation und Einladung.

Am Abend besuchten die Studierenden das Nachtleben von Shanghai, um die Vielfalt der Ausgelmöglichkeiten zu entdecken und eine vibrierende Nacht in Shanghai zu genießen.

Donnerstag:

Am elften Tag der Summer School besuchten alle Studierenden ihre Vorlesungen zum Thema chinesische Sprache, chinesische Kultur und interkulturelles Management. Am späten Nachmittag unternahmen alle selbständig Erkundungstouren in Shanghai und bereiteten sich auf ihre Abschlussprüfung am nächsten Tag vor.

Freitag:

Am letzten Tag der Vorlesung für die Summer School, sangen alle Studierenden gemeinsam das chinesische Lied „Long Juan Feng 龙卷风“. Und legten im Anschluss am Nachmittag alle ihre Prüfung ab, zum Thema chinesische Wirtschaft, technologische Entwicklung und Interkulturelles Management. Nach der erfolgreichen Beendigung der Lehreinheiten im Rahmen der Summer School, begaben sich alle für ein Gruppenfoto an dem Shanghai Bund vor der berühmten Skyline.

Am Abend lud das deutsche Generalkonsulat Shanghai alle Studierenden und Betreuer zum offiziellen Empfang des Konsul mit Abendessen ein. Die Studierenden genossen gemeinsam den Abend und ließen, nach der Ansprache des Konsul Herr Uwe Koch, die letzten 2 Wochen noch einmal auf sich wirken. Mit einem angeregten Austausch zwischen den Teilnehmern und Konsul beendeten die CDHAW Tongji University die erfolgreiche Lehreinheit der Summer School 2023. Bevor es für die nächsten Tage zur gemeinsamen Exkursion in die Henan Provinz nach Zhengzhou ging, auf Einladung der Lokalregierung. Alle freuen sich darauf Zhengzhou zu erkunden und z.B. die Shaolin Mönche zu besuchen.

Samstag:

Am Samstagmorgen begaben sich alle Studierenden mit 3 Reisebussen zum Bahnhof Shanghai Hongqiao, um mit dem Schnellzug das ca. 1000 km entfernte Zhengzhou in Henan zu besuchen. Die Studierenden konnten erfahren, wie ein Bahnhof in China funktioniert – ähnlich eines Flughafens und den gesamten Bahnhof eine Stunde lang selbständig erkunden. Bevor es dann mit durchschnittlich 300 km/h in Richtung Zhengzhou ging, welches in unter 5 Stunden pünktlich erreicht wurde. Einige Studierenden probierten es aus, MC-Donalds und anderes Essen bei den vorausliegenden Bahnhöfen zu bestellen und sich direkt zum Platz liefern zu lassen. Eine tolle Erfahrung, dass Zug-Netzwerk Chinas live zu erleben!

Nach Ankunft in Zhengzhou wurde die Delegation von der Lokalregierung begrüßt und abgeholt. Bevor es zum Hotel ging, fuhren die Busse einmal durch die komplette Innenstadt von Zhengzhou. Genau vor dem Sonnenuntergang, konnten die Studierenden vom Bus die gewaltigen neuen Gebäude in Zhengzhou bestaunen und einen ersten Eindruck von der 12 Millionen Hauptstadt von Henan gewinnen.

Sonntag:

Am ersten Tag in Zhengzhou unternahmen die Studierenden einen Ausflug in die neue Flughafen-Sonderwirtschaftszone und besuchten die dortigen Ausstellungsräume für die Planung der gesamten

Zone. Im Anschluss hielt die Leitung der Sonderwirtschaftszone einen Vortrag, über die Entwicklung und Pläne der Region. Und luden im Anschluss einige lokale Firmen ein, um die Firmen und Karrieremöglichkeiten vorzustellen.

Am Nachmittag besuchten die Studierenden die Firma XFusion, welche Platinen für Server herstellen und die Henan Akademie für Innovationen und Medizin. Bevor Sie dann alle am Ende gemeinsam den lokalen Park und Tempelanlagen erkundeten. Und am Abend zu einen Buffetabendessen im naheliegenden Kurhotel eingeladen wurden.

WOCHE 3:

Montag:

Am zweiten Tag in Zhengzhou ging für viele ein Traum in Erfüllung, alle fuhren gemeinsam zu den Shaolin Tempel und erkundeten die Temple, Gartenanlagen der Shaolin. Die chinesischen Reiseführer erklärten auf Deutsch die Entstehung und er Geschichte der Tempel und beantworteten alle Fragen der deutschen Studierenden. Darüber hinaus wurde eine alte Akademie von Konfuzius besucht, bevor es zum Mittagessen zu einem traditionellen Henan Restaurant ging. Das Restaurant war nach den alten Sitten dekoriert, es gab traditionelle Gesänge und Aufführungen und sogar ein Tisch mit nur muslimischen Essen für die muslimisch-deutschen Studierenden wurde bereitgestellt. Eine großartige Gastfreundschaft und Erlebnis!

Am Nachmittag besuchten alle die Tagou Martials Arts Schule. Die Schule ist eine der höchst renommiertesten Kampfschulen in ganz China, welche mehrfache Olympia und Weltmeister in verschiedenen Sportarten hervorgebracht hat. Zu Beginn wurden die Studierenden von der Leitung der Schule empfangen und im eignen Museum der Schule lernten die Studierenden die Eindrucksvollen Weltrekorde, Alumni, unzähligen Trophäen usw. kennen. Im Anschluss führte die Schule eine Shaolin- und Kampfaufführung auf, mit Stücken, welche auch zum chinesischen Frühlingsfest im Staatsfernsehen zur Neujahrsfeier übertragen werden. Diese Stücke und Artisten genießen somit das höchste Ansehen in China. Ein Highlight war am Ende der Aufführung, konnten alle Studierenden Fotos mit den Darstellern machen und darüber hinaus gab es für alle noch eine kurze Kampfkunst Unterrichteinheit auf dem extra dafür vorbereiten Trainingsmatten. Es war toll zu sehen, wie die deutschen Studierenden, chinesischen Kampfschüler und Meister in der großen Halle der Schule alle gemeinsam trainierten, sich ausprobierten und kennenlernten.

Dienstag:

Am dritten Tag der Exkursion in Zhengzhou besuchte die Delegation das Henan Museum, mit Artefakten von mehreren Tausend Jahren und lernten die eindrucksvolle Geschichte Chinas kennen. Die Reiseführer

führten auf Deutsch durch die Räume und führen die Entwicklung Chinas zu einem Großreich vor. Am Anschluss gab es im Museum eine Vorführung des Huaxia Ancient Music Ensemble, mit zum Teil tausend Jahre alten Instrumenten und brachten den Studierenden chinesische Musikgeschichte näher.

Nach der Aufführung hatte die Lokalregierung einen deutschen Studierenden eingeladen, welcher seit 7 Jahren in Zhengzhou lebt und vor Ort Medizin studiert. Er berichtete von seinem Leben, Erfahrung und Studium vor Ort. Darüber hinaus berichtete er von den Unterschieden und Synergieeffekten der traditionellen chinesischen Medizin und der westlichen Schulmedizin. Die Studierenden hatten sehr viele Fragen dazu und es gab eine angeregte Diskussion. Auch ist der deutsche Student bekannt auf TikTok und es gab viele Fragen zu chinesischer Social Media. Zum Mittagessen wurden alle in ein lokales Restaurant, welches in Zhengzhou sehr bekannt ist, eingeladen und konnten wieder einmal die lokale Küche probieren.

Am Nachmittag besuchten die Studierenden den Campus der NCWU-Universität in Zhengzhou. Sie besuchten das Labor für Wasserwirtschaft eine Kunstausstellung und wurden mit einem traditionellen Drachentanz von den Studierenden empfangen. Einige deutsche Studierende konnten an diesem Tanz teilnehmen und waren voller Begeisterung. Im Anschluss gab es eine Rede der Universitätsleitung, welche die Wichtigkeit des Austausches betonen und wie sehr sie sich über so viele deutsche Besucher freuten. Danach hielten 2 chinesische und im Anschluss 2 deutsche Studierende eine Rede zum Thema internationalen Austausch. Es war großartig diesen jungen Menschen, Ihren Ansichten und Meinungen zuzuhören. Weiter chinesische Studierende führten traditionelle Tänze, Schauspiele und Gesang auf. Auch die deutschen Studierenden sangen einige Lieder und wurden in die Tänze eingebunden. Es war eine sehr schöne Veranstaltung, welche von chinesischen und deutschen Studierenden gestaltet wurde. Nach dem Universitätsbesuch fuhren alle noch zu BYD, um die Fahrzeuge und Personal vor Ort kennenzulernen und auszuprobieren.

Nach sehr interessanten Tagen in Zhengzhou ging der Besuch und auch die CDHAW Summer School 2023 mit einem festlichen Abendessen im Ballsaal des Hotels zu Ende. Vizedirektor der CDHAW, Oliver Schirmer, Kevin Kong Organisator der Exkursion und Vertreter der Lokalregierung hielten eine kurze Danksagung und wünschen allen Studierenden alles Gute für Ihren Lebensweg und auf ein baldiges Wiedersehen in China. Die Stimmung war ausgelassen, es wurde getanzt, Geschenke und Dankesbriefe überreicht. Die Abschlussfeier ging bis tief in die Nacht. Alle Studierenden und Betreuer waren sehr glücklich über eine so umfangreiche und erfolgreiche Summer School. Die mit Abstand größte und umfangreichste Summer School in der Geschichte der CDHAW für deutsche Studierende. Herr Oliver Schirmer war sehr stolz auf alle Teilnehmer, dass Sie diesen Schritt gewagt haben sich auf das Abenteuer China einzulassen und er alle mit so großartigen Veranstaltungen und Eindrücken belohnen konnte.

Ein Ausdrücklicher Dank gilt allen Dozenten, Sponsoren, Herrn Kevin Kong, den Lokalregierungen in Suzhou, Taicang und Zhengzhou!

Mittwoch:

Am Mittwoch trennten sich die Wege der Delegation, ca. die Hälfte fuhr mit dem Schnellzug zurück nach Shanghai und trat den Heimflug nach Deutschland an. Die andere Hälfte folgte der privaten Einladung des Gastdozenten Herrn Stephan Brendel, welcher in Peking, gemeinsam die Chinesische Mauer zu

besuchen. Damit gab es noch ein ungeplantes weiteres Highlight für viele der Studierenden und sie konnten Shanghai, Suzhou, Zhengzhou und Peking in diesen 3 Wochen besuchen.